



<https://blz.li/3ft4>

LEICHTATHLETIK: FAMILIEN-ERLEBNIS IN MADRID

Veröffentlicht am 28.04.2017 um 10:37 von Redaktion LeineBlitz

Vom Lauftreff der TKJ-Leichtathletik-Abteilung nahmen drei Mitglieder der Familie Knop am Madrid-Marathon teil, der unter dem Motto "Rock'n Roll Marathon" stand. Unter den 33 000 Läufern, die bei den Wettbewerben über die 10 km, den Halbmarathon oder den Marathon starteten, befanden sich auch Sabine, Verena und Henning Knop vom TKJ. Sie liefen gemeinsam mit etwa 11 000 Aktiven die zehnKilometer. "Wir sind nicht nach Madrid geflogen, um unsere Bestzeiten über diese Distanz zu verbessern", berichtete Henning Knop nach der Rückkehr nach Sarstedt lachend. "Das war ein Familien-Erlebnislauf". Die Zeit von etwas mehr als 60 Minuten war völlig sekundär: "Wir wollten den Lauf ganz einfach nur genießen, die Veranstaltung auf uns wirken lassen". Zudem hatte Henning Knop seinen Fotoapparat dabei und hielt die Lauf-Uhr natürlich auch nicht an, wenn er fotografierte. Henning Knop lobte die Veranstaltung als "super organisiert", auch wenn die Sarstedter irrtümlicherweise vor Beginn des Wettbewerbs von den Ordnern in den Startblock der Halbmarathonies geschickt wurden. Die Strecke allerdings war nicht ganz einfach zu bewältigen, wies sie doch ein Höhenprofil von immerhin 160 Metern auf. Die Stimmung unter den Teilnehmern, an der Strecke und besonders im Zielbereich war hervorragend. Auch das Wetter zeigte sich von der besten Seite, was allerdings für die Marathonies zum Schluss doch recht anstrengend wurde. Die Strecke führte vorbei an vielen Sehenswürdigkeiten der Stadt, unter anderem auch dem bekannten Estadio Santiago Bernabeu. Der Zieleinlauf im Parque de El Retiro erinnerte ein bisschen an den Zieleinlauf beim New York - Marathon im Central Park. Henning Knops Resümee: "Alles in allem waren es perfekte Tage mit spanischer Lebenslust".



Sabine, Verena und Henning Knop waren in Madrid beim Stadtlauf dabei.